

Was Johann Nestron eigentlich gewesen ist — **der größte Komödiendichter und der größte Satiriker deutscher Sprache, einer der großen Meister des deutschen Wortes und der größte Schriftsteller Alt-Österreichs**, das zeigt Otto Forst de Battaglia, der hervorragende Literaturforscher und Kritiker **in seinem neuesten umstürzenden Werk.**

In ihm offenbart sich Johann Nestron als ein Dämon, der sich freiwillig den Schranken einer überlieferten Konvention unterordnete, als ein Denker, dem die ausgelassenste Heiterkeit das sicherste Mittel schien, um den Dummen ihre Dummheit glaubhaft und abscheulich zu machen, als Kritiker, der darum so hoch über den Dingen und über den Menschen stand, weil er durch kein Vorurteil beschwert war, das ihn immer wieder hinabgezogen hätte, und schließlich als ein großer Schriftsteller, der mit der Sprache spielte, wie es nur Kinder oder Schöpfer in seliger Unbekümmertheit zu tun vermögen.

Johann Nestron, den österreichischsten der Dichter, den repräsentativen Wortkünstler seines Stammes, wird man nur begreifen, wenn man ihn aus den Voraussetzungen seiner Umwelt und Abkunft beurteilt. So läßt der Verfasser das Österreich des Vormärz, das Altwiener Volkstheater, Nestrons Leben, die Geschichte des Dichters, seinen Charakter und sein geistiges Bildnis auf Grund eines reichen, noch nie verwerteten Quellenmaterials vor uns erstehen.

Dieses Buch ist selbst **bezaubernd in seiner geistreichen Vielfalt als Bildnis des alten Wien und dessen genialen Satirikers. Es ist Geschichte, Kritik und Lebensroman. Es vereint Anmut der Darstellung und wissenschaftliche Bedeutsamkeit. Es enthüllt dem deutschen Volk einen der glänzendsten und sicher den lebenswürdigsten seiner Bühnendichter.**

Für den Vertrieb dieses Aufsehen erregenden Buches stellen wir
 (L) *bebilderte Prospekte* *kostenlos zur Verfügung.* (L)

L. STAACKMANN



VERLAG · LEIPZIG